Pressemitteilung
18. November 2026

Filmfest FrauenWelten
TERRE DES FEMMES
Menschenrechte von Frauen im Blickpunkt des Films

Heute: Eröffnung des 26. Filmfest FrauenWelten – eine Woche feministisches Kino, politische Panels und internationale Gäste

Heute um 19 Uhr wird das **Filmfest FrauenWelten** im Kino in der KulturBrauerei feierlich eröffnet – mit Eröffnungsreden von **Franziska Giffey** (Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe), **Nastassja Wachsmuth** (Geschäftsführerin Kommunikation und Stiftung bei TERRE DES FEMMES), Festivalleiterin **Sabrina Kürzinger** sowie der Schirmherrin **Inna Shevchenko** (ukrainische Feministin und FEMEN-Aktivistin).
Zum Auftakt wird **STRAWBERRIES – DIE ERDBEERPFLÜCKERIN** von Laïla Marrakchi als Berlin-Premiere vorgeführt. Das Drama feierte dieses Jahr in der Cannes Sektion Un Certain Regard Weltpremiere und ist Marokkos offizieller Oscar-Kandidat.



MOTHER, THERE IS A STAR IN ME von Sreymom Mab und Benjamin Rigley © Benjamin Rigley & Sreymom Mab



TRACES von Alisa Kovalenko und Marysia Nikitiuk © Alisa Kovalenko

Zu Gast: 32 Filme aus 29 Ländern und zahlreiche internationale FilmemacherInnen

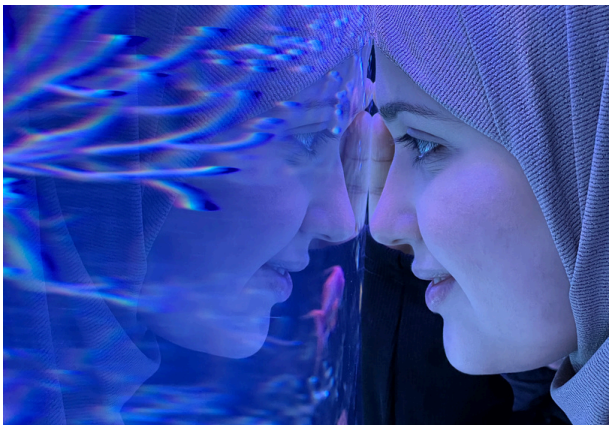
Vom 18. bis 24.11.2026 begrüßt das Festival mehr als 40 **Gäste** - internationale FilmemacherInnen und ProtagonistInnen sprechen in Publikumsgesprächen über ihre Werke; AktivistInnen und Community-ExpertInnen greifen in Talks und Panels die aktuelle globale Menschenrechtslage von Frauen zur Diskussion auf.

Bereits zur Eröffnung sind die beiden kambodschanischen Regisseurinnen **Sreymom Mab** (MOTHER, THERE IS A STAR IN ME, Co-Regie: Benjamin Rigley) und **Socheata Van** (FRESH AS DAISY), die in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung ihre Filme im Schwerpunkt-Programm „Kambodscha – Feministische Perspektiven im neuen kambodschanischen Film“ präsentieren, vor Ort. Sie werden am Samstag, den 21.11. um 16 Uhr direkt nach dem Kurzfilm-Programm am gleichnamigen **Panel** teilnehmen.

Die ukrainische Regisseurin **Alisa Kovalenko** präsentiert am Donnerstag, den 19.11. um 19 Uhr ihren Dokumentarfilm TRACES (Co-Regie Marysia Nikitiuk) über ukrainische Frauen, die sexualisierte Gewalt und Folter überlebt haben, für den sie auf der diesjährigen Berlinale den Panorama-Publikumspreis erhielt. Im Anschluss findet ein Talk mit ihr und Schirmherrin Inna Shevchenko statt.

Auch die syrische Regisseurin **Itab Azzam** stellt ihren Dokumentarfilm ONE IN A MILLION (Co-Regie: Jack MacInnes) am Sonntag, den 22.11. um 14 Uhr persönlich vor und nimmt anschließend an einem Talk teil. Der Film begleitet ein elfjähriges Mädchen und ihre Familie über elf Jahre – von ihrer Flucht nach Deutschland bis zu ihrer Rückkehr nach Aleppo – und gewann beim diesjährigen Sundance Filmfestival in der Sektion World Cinema Documentary den Publikums- und Regiepreis.

Die italienische Regisseurin und Emmy-Award-Preisträgerin **Lorena Luciano** präsentiert am Samstag, den 21.11. um 14 Uhr sowie am Sonntag, den 22.11. um 14.15 Uhr ihren neuesten, preisgekrönten Dokumentarfilm NUNS VS THE VATICAN. Im anschließenden Publikumsgespräch steht sie gemeinsam mit ihrer Protagonistin **Gloria Branciani** für Publikumsgespräche bereit. Der Film porträtiert Gloria Branciani, die als italienische Nonne in der slowenischen Loyola-Glaubensgemeinschaft von einem gefeierten Priester sexuell missbraucht wurde und heute für Aufklärung und Gerechtigkeit kämpft.



ONE IN A MILLION von Itab Azzam und Jack MacInnes © A Frontline Features release. Courtesy of Keo Films and Jack MacInnes



NUNS VS THE VATICAN von Lorena Luciano © Film2 Productions

Panels: Starke Stimmen für Gleichberechtigung und gegen Gewalt an Frauen

Neben dem Panel „**Kambodscha – Feministische Perspektiven im neuen kambodschanischen Film**“, auf dem ausgelotet wird, inwiefern Geschichten von und über Frauen den geschlechterpolitischen Wandel im zeitgenössischen kambodschanischen Film mitgestalten, gibt es zwei weitere Diskussionsrunden:

„**Wandel aus der Community heraus**“ widmet sich in Kooperation mit SAFE (Support and Aid for Female Genitale Mutilation and Early and Forced Marriage) den Themen weibliche Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung und der Frage, wie nachhaltiger Wandel möglich ist. Das Panel findet am Freitag, den 20.11. um 20.50 Uhr direkt im Anschluss an den Spielfilm SARAH statt.

Am Vorabend des **internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen** kommen am Dienstag, den 24.11. um 18 Uhr Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft zusammen, um auf dem **Panel „Burning Voice: Starke Stimmen gegen Gewalt an Frauen**“ über die aktuelle Situation für gewaltbetroffene Frauen und notwendige Veränderungen zu sprechen. Neben der Bundestagsabgeordneten **Jasmina Hostert** (SPD) ist die Menschenrechtsaktivistin und Autorin **Romy Stangl** zu Gast. Im Anschluss wird der Dokumentarfilm BURNING VOICE gezeigt. Protagonistin **Tamara Amer Nouri** und Regisseurin **Anna Bruun Nørager** stehen für ein anschließendes Publikumsgespräch bereit.

Alle Gäste im Überblick

Spielplan 26. FrauenWelten



Trailer 26. FrauenWelten

Programm & Tickets

>> Programm FrauenWelten 2026

>> **Ticketverkauf**
Einzelticket: € 12, ermäßigt: € 10

Berichterstattung 26. Filmfest FrauenWelten

Sie möchten von der Eröffnung und / oder von einer anderen Festival-Veranstaltung berichten? Dann melden Sie sich gerne unter info@kleberilmpr.de.

Ablauf Eröffnungsabend

Mittwoch, 18.11.26 im Kino in der KulturBrauerei

Ab 18:00 Uhr (oberes Foyer): Get-together bei Snacks und Getränken. In Anwesenheit von Festivalleiterin Sabrina Kürzinger.

Ab 18:30 Uhr: Fotocall

Um 19:00 Uhr: Offizielle Festival-Eröffnung mit Begrüßungsreden und dem Eröffnungsfilm STRAWBERRIES – DIE ERDBEERPFLÜCKERIN von Laïla Marrakchi.

Pressematerialien

>> Download Presse- und Bildmaterialien

Bei weiteren Presse- und Materialanfragen sowie Screener- und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an Dagny Kleber und Katharina Maas von der Agentur Kleber Film PR: info@kleberfilmpr.de.

Über das Filmfest FrauenWelten

Seit 2001 richtet TERRE DES FEMMES jährlich das Filmfest FrauenWelten aus, das Menschenrechtsverletzungen an Frauen weltweit thematisiert. Ursprünglich in Tübingen gegründet, findet das Festival seit 2020 in Berlin statt. Gezeigt werden über 30 Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme aus mehr als 20 Ländern vor rund 4.000 ZuschauerInnen.

Anders als reine Frauenfilmfestivals versteht sich FrauenWelten als thematisches Festival zum Thema Frauenrechte und zeigt Filme von Frauen wie von Männern. Publikumsgespräche, Diskussionsrunden, Ausstellungen und Workshops ergänzen das Programm. Zu Gast waren unter anderem Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee, die äthiopische Juristin Meaza Ashenafi, die RegisseurInnen Samira und Mohsen Makhmalbaf sowie Schauspielerin Nina Hoss.

Über Terre des Femmes

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes und freies Leben für Mädchen und Frauen weltweit einsetzt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Publikationen, Veranstaltungen, wie das Filmfest FrauenWelten, Kampagnen und Lobbyarbeit sensibilisiert TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit und Politik für geschlechtsbedingte Gewalt und Diskriminierung.

Mit anderen Frauenrechtsorganisationen ist TERRE DES FEMMES international vernetzt, fördert Projekte, Organisationen und Initiativen von Frauen für Frauen im Ausland. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf die Themenschwerpunkte weibliche Genitalverstümmelung, Häusliche und Sexualisierte Gewalt, Gewalt im Namen der Ehre, Frauenhandel und Prostitution, Gleichberechtigung und Integration, sexuelle und reproduktive Rechte sowie Internationale Zusammenarbeit.

TERRE DES FEMMES wurde 1981 gegründet und finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. Weitere Informationen unter frauenrechte.de**.**

ENDE DER PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:
Kleber Film PR
Dagny Kleber I Katharina Maas

info@kleberfilmpr.de
0171-4024803 (D. Kleber)
0178-8642721 (K. Maas)